

Personalratswahlen 2009

**Philologenverband gewinnt weitere Personalratssitze
Wir danken unseren Wählerinnen und Wählern!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Personalratsahlen 2009 sind vorbei, das offizielle Ergebnis liegt vor. Der Philologenverband Rheinland-Pfalz hat bei der Wahl zum Hauptpersonalrat für die staatlichen Lehrerinnen und Lehrer an den Gymnasien, Kollegs und gymnasialen Studienseminaren beim Bildungsministerium 75,69 % der Stimmen erhalten, bei der Wahl zum Bezirkspersonalrat bei der ADD Trier waren es 75,25 %. Damit hat sich das Vertrauen der Kolleginnen und Kollegen in die Positionen und die Kandidatinnen und Kandidaten unseres Verbandes wie schon seit vielen Jahren auf sehr hohem Niveau bestätigt. In beiden Gremien haben wir jeweils zwei Personalratssitze hinzugewonnen und sind nun mit jeweils 9 von 11 Sitzen im Hauptpersonalrat und Bezirkspersonalrat vertreten.

Im Hauptpersonalrat Gymnasien sind für den PhV gewählt

Malte Blümke, Trier, Vorsitzender
Max Laveuve, Kaiserslautern
Elvire Kuhn, Schifferstadt
Josef Zeimentz, Nieder-Olm
Heike Mohr-Mumbauer, Traben-Trarbach

Ralf Hoffmann, Bendorf
Markus Perabo, Bad Sobernheim
Sonja Tophofen, Landstuhl
Dagmar Linnert, Landau

Im Bezirkspersonalrat Gymnasien sind für den PhV gewählt

Gerhard Peifer, Simmern, Vorsitzender
Karl Knöpflen, Kaiserslautern
Sigrid Janotta-Fischer, Cochem
Hans-Jürgen Fischer, Trier
Bernd Werner, Mainz

Michaela Knäble, Speyer
Willi Link, Sinzig
Karin Brezina, Biesdorf
Dr. Thomas Knoblauch, Mainz

Mit rund 25 % der Stimmen bei den Haupt- und Bezirkspersonalratswahlen an den Integrierten Gesamtschulen hat die gemeinsame Liste des Philologenverbandes und des Verbandes Deutscher Realschullehrer einen weiteren sehr beachtlichen Erfolg erzielt. Wir konnten die Zahl unserer Sitze dort verdoppeln.

Im Hauptpersonalrat Integrierte Gesamtschulen sind für den PhV/VDR gewählt

Rudolf Kaiser, Hamm/Sieg

Horst Wittig, Otterberg

Im Bezirkspersonalrat Integrierte Gesamtschulen sind für den PhV/VDR gewählt

Burkhard Karrenbrock, Kastellaun

Christina Sanders, Kastellaun

Auch die neuen Kolleginnen und Kollegen wählen den Philologenverband

Das Ergebnis ist für uns auch deshalb so erfreulich, weil in den letzten vier Jahren sehr viele neue Kolleginnen und Kollegen an den Gymnasien des Landes und Integrierten Gesamtschulen eingestellt worden sind. Aber auch die neuen Lehrkräfte unterstützen offensichtlich in ihrer überwältigenden Mehrheit die Positionen des Verbandes und damit das gegliederte Schulsystem und die entsprechenden anderen Positionen. Dies bestätigt sich übrigens auch in den hohen Beitrittszahlen zum Philologenverband in den letzten Jahren.

Personalräteschulungen für die örtlichen Personalräte

Wir gratulieren den neu gewählten örtlichen Personalräten und laden Sie zu den Personalräteschulungen des Verbandes im Juni 2009 herzlich ein. Die Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Personalräten und den Stufenvertretungen ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir werden die örtlichen Personalräte auch in der neuen Legislaturperiode in jeder Hinsicht unterstützen.

Barometer der Schulpolitik

Wir fordern das Bildungsministerium auf, das Wahlergebnis sehr ernst zu nehmen und entsprechend zu reagieren, zumal der Philologenverband die Wahlen auch als eine Art Barometer der Schulpolitik der Landesregierung deklariert hatte. Es muss jetzt Schluss sein mit einer Schulpolitik in Rheinland-Pfalz, die das gegliederte Schulsystem grundsätzlich in Frage stellt, wie dies durch das neue Schulgesetz geschehen ist. Wir fordern begabungsgerechte, differenzierte Schulen und Schularten für die Schülerinnen und Schüler, nicht ideologisch motivierte Einheitsschulen.

Gegen zunehmende Arbeitsbelastungen

Für den Philologenverband ergeben sich aber noch weitere Konsequenzen aus diesem überragenden Wahlergebnis. Überall im Land klagen die Kolleginnen und Kollegen über zunehmende Arbeitsbelastungen durch ständig neue Anforderungen, bei denen die Hauptumsetzungsarbeit immer öfter bei den Kolleginnen und Kollegen hängen bleibt, ohne dass dafür eine entsprechende Entlastung gewährt wird. Die Praktikantenbetreuung in den Schulen ist nur ein Beispiel dafür. Hier fordern wir dringend eine stärkere Entlastung der Kolleginnen und Kollegen vor Ort!

Dank an Wahlvorstände

Wir möchten es nicht versäumen, dem Vorsitzenden des Wahlvorstandes, Herrn OStD Hermann Bous und seinem Team vom Friedrich-Spee-Gymnasium in Trier, ganz herzlich für die reibungslose Durchführung der Wahlen zu danken. Der Arbeitsaufwand war wiederum sehr beachtlich. Unser Dank gilt auch allen örtlichen Wahlvorständen, die diese Arbeit an den Schulen und Studienseminaren übernommen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Max Laveuve
Landesvorsitzender

Malte Blümke
Stellvertretender Landesvorsitzender

Sie können sich auf uns verlassen !